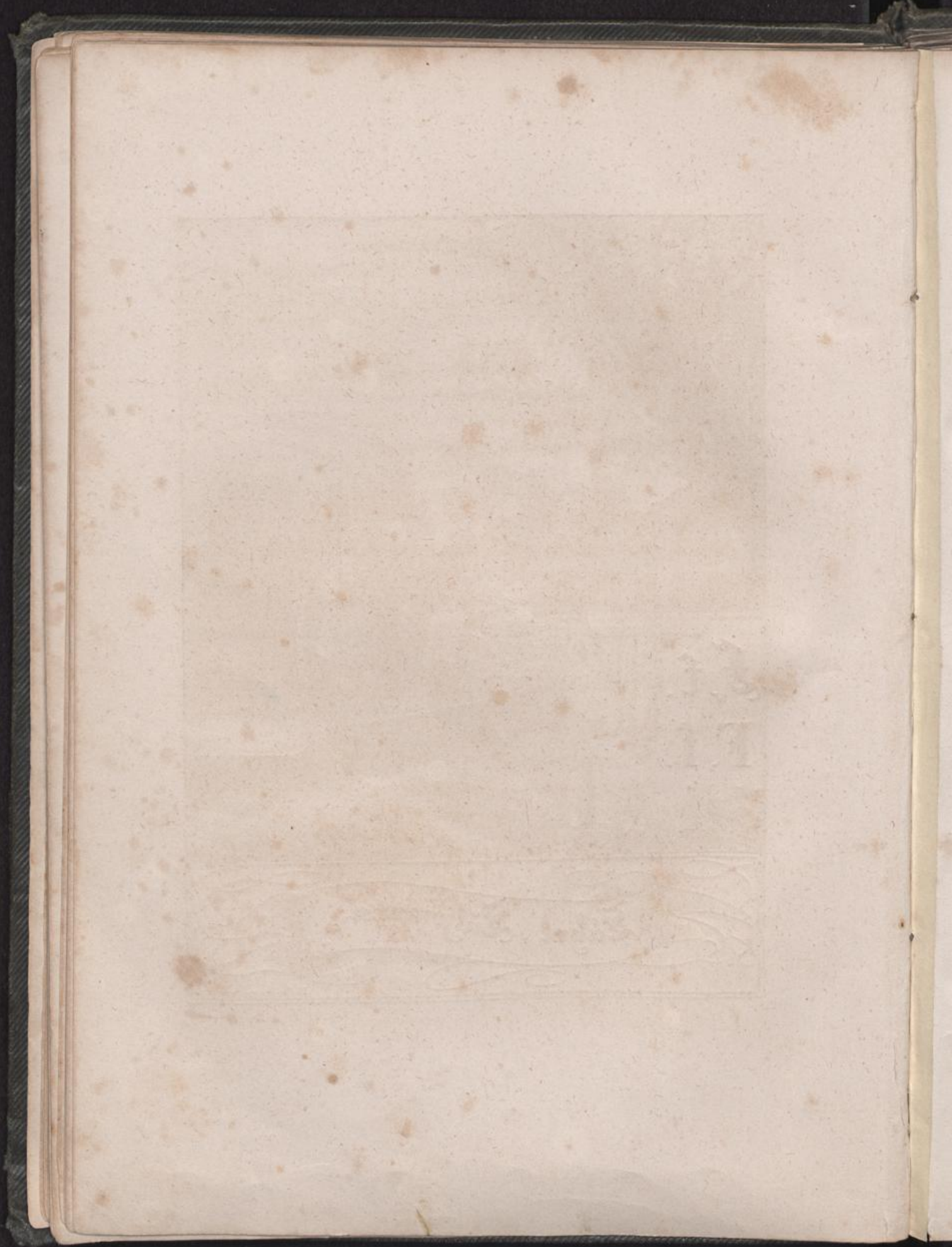




F. f.
F. f.

Fähre . Führmann.

F. Kretzschmar sc.



F f F f F f

Fuhrmann und Fährmann.

Was thut der Fuhr=mann? der Fuhrmann spannt den Wa=gen
 an, die Pfer=de ziehn, der Fuhrmann knallt, daß laut es durch die
 Stra=ßen schallt. He, hol=la, he!

Was thut der Fährmann?
 Der Fährmann legt an's Ufer an,
 Und ruft: „Ich lieg' nicht lange still,
 D'rum komme, wer hinüber will!“
 He, Holla, he!

Da kam der Fuhrmann
 Mit seinem großen Wagen an,
 Der war mit Kasten vollgespickt,
 Daß sich der Fährmann drob erschrickt.
 He, Holla, he!

„Ei,“ sprach der F ä h r mann,
„Dich fahr ich nicht, Gevattersmann,
„Zahlst du mir nicht aus jeder Kist',
„Ein Stück von dem, was d'rinnen ist.“
He, Holla, he!

„Gut,“ sprach der F u h r mann,
Und als sie drüben kommen an,
Die Kasten öffnen sie geschwind, —
Was war darin? — Nur leerer Wind.
He, Holla, he!

Schalt nicht der F ä h r mann?
Bewahr! Er lacht und sagte dann:
„Aus jeder Kist' ein Stücklein Wind
Ei nun, da fährt mein Schiff geschwind!“
He, Holla, he!